04
21

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

4 194038 207909 04

April 2021 B 8784 73. Jahrgang
Deutschland € 7,90
Österreich € 8,70 Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20
Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20
Dänemark DKK 84,95

www.miba.de

Beim Brennstoffhändler

Realistisch verschmutzen

Top-Neuheit!

Eine der letzten Lücken:
83.10 von Piko in H0 im Test

Bad Bentheim von Busch:
Bausatz individualisiert

28er-Schnellzugwagen:
Top-Modelle von Lenz in 0

märklin
TRIX

Die Zuverlässige

39787 / 22877 Dampflokomotive Baureihe 78

- Besonders filigrane Metallkonstruktion in H0.
- Viele angesetzte Details.
- Führerstandsbeleuchtung zusätzlich digital schaltbar.
- Schlusslichter separat digital schaltbar.
- Eingerichtet für Rauchsatz 72270.
- Digital-Decoder mfx+
- Mit vielfältigen Betriebs- und Geräuschfunktionen.

€ 449,– *

Jetzt bereits im Fachhandel erhältlich!

43126 Personenwagen 1./2. Klasse

€ 86,99 *

43166 Personenwagen 2. Klasse

€ 86,99 *

43336 Steuerwagen

€ 149,– *

Jetzt Ihre Neuheitenbestellung mit Ihrem Fachhändler besprechen.

Trotz Lockdown können Händler unterschiedliche Services bieten.

Am Besten telefonisch kontaktieren.

Kompletter Überblick: siehe auch www.maerklin.de/neuheiten

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

www.maerklin.de
www.trix.de

www.facebook.com/maerklin
www.facebook.com/trix

Rein inne Kartoffel …

Erste Welle, dann zweite Welle, jetzt dritte Welle … Tja, leider ist hier nicht von einem total entspannten Urlaub 2021 am Strand die Rede, sondern von einer höchst bedenklichen Entwicklung bei der Corona-Epidemie. Gingen noch vor kurzem die Zahlen langsam, aber stetig zurück, so hat sich dieser Trend nun leider angesichts der neuen Virus-Mutationen (sorry, Mutanten sind für mich nach wie vor die Protagonisten in schlechten Filmen …) umgekehrt.

Die Politik musste folglich mehrfach ihre Maßnahmen anpassen, was von ganz schlauen Köpfen als Verwirrspiel nach dem Motto „Rein inne Kartoffel, raus auße Kartoffel“ gegeißelt wurde. (Die gleichen Leute agieren aber auch nach dem Prinzip: 80 Millionen Bundestrainer wissen alles besser, insbesondere besser als der eine hauptamtliche.) Sicherlich ist das Handeln der Verantwortlichen derzeit eher ein Reagieren als ein Regieren, aber wer wollte ernsthaft von sich behaupten, er kenne wirklich den Königsweg (Wirtschaftsweise mit ihrer einseitigen Sicht der Dinge lassen wir mal außen vor).

Reagiert haben jedenfalls schon die Veranstalter der Intermodellbau in Dortmund. Also jener Messe, die seit ihrem Bestehen felsenfest und unverrückbar im April stattfindet. Neuer Termin ist nun der 17. bis 20. November 2021. „Intermodellbau stürmt das Weihnachtsgeschäft“, lässt uns die Pressemitteilung aus Dortmund wissen. Das Marketinggeschwafel tut dabei allen Ernstes so, als wäre die Terminverlegung total super, also quasi freiwillig vorgenommen worden.

Was soll’s. Vernünftig ist die Verschiebung allemal. Und bevor wir nun Weihnachten in den April verlegen („Der neue Trend: Badehosen unterm Tannenbaum!“), machen wir doch lieber das Beste aus der Situation und widmen uns auch ohne Veranstaltungen unserem schönen Hobby. Budget müsste ja mangels anderer Alternativen reichlich vorhanden sein. Viele Hersteller haben jedenfalls einen gewissen Aufschwung der Modellbahnbranche gespürt und jede Menge Neuheiten für das Jahr 2021 angekündigt. Diese Neuheiten können Sie zwar nicht in den Vitrinen der Westfalenhallen betrachten, aber doch – fast genau so gut – in unserem aktuellen Messeheft.

Und wenn dann im Laufe des Jahres für jeden ein Tröpfchen Vakzin abgefallen ist (nach dem Kanülen-Motto: „Rein in’n Oberarm, raus auß’m Oberarm“), kann man sich auch wieder risikolos persönlich treffen. Halten Sie noch ein wenig durch bis dahin – meint *Ihr Martin Knaden*

Die Heizperiode ist zwar vorbei, doch bei Brennstoffhändler Geiger gibt es auch jetzt noch reichlich zu tun. Folglich hat die V 60 auch ihre Rangieraufgaben fleißig zu erfüllen. Wie man das alles so herrlich realistisch arrangiert, zeigt uns Dieter Rothenfußer in seinem Beitrag. *Foto: Dieter Rothenfußer*
Zur Bildleiste unten: Die Baureihe 83.10 wurde erst in diesem Jahr von Piko angekündigt und ist jetzt schon als fertiges Modell zu bewundern. Sebastian Koch hat das Modell akribisch getestet. Bruno Kaiser baute nach dem Vorbild des Bahnhofs Bad Bentheim den Bausatz von Busch zusammen. Welche Ergänzungen dabei noch wünschenswert sind, erfahren Sie in seinem Bericht. Gerhard Peter stellt die 28er-Schnellzugwagen von Lenz vor, deren Vorbilder bei der DB der Verwendungsgruppe 29 angehörten. *Fotos: SK, BK, gp*

richtig planen

End- und Kopfbahnhöfe gehören zu den interessantesten Betriebsstellen der Eisenbahn. Im Mittelpunkt der neuesten MIBA-Planungshilfe für Modellbahner stehen kleinere Endbahnhöfe, die auch unter beschränkten Platzverhältnissen ins Modell umsetzbar sind.

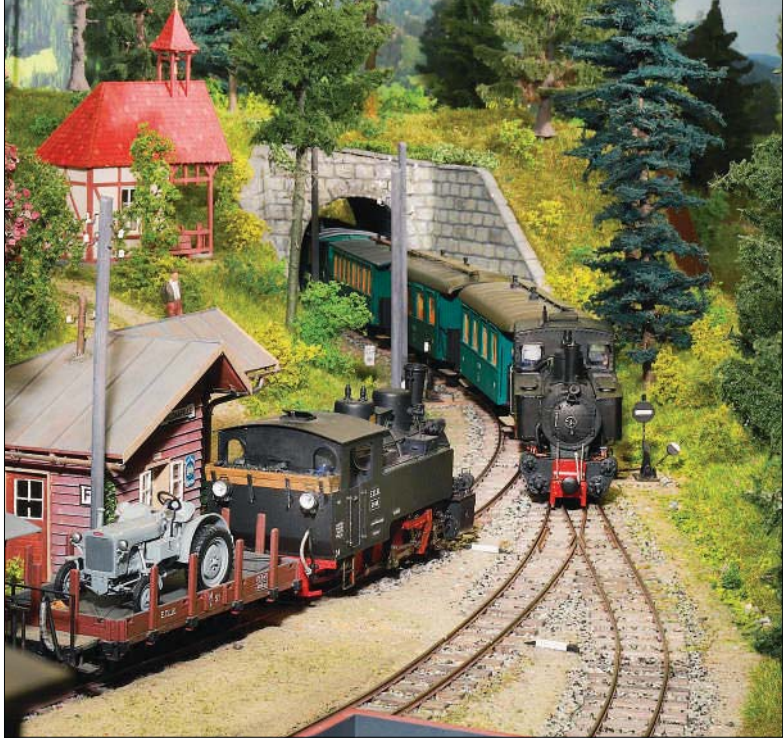
116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung,
148 Abbildungen, darunter zahlreiche farbige Gleispläne, Zeichnungen und 3D-Ansichten
Best.-Nr. 10246 | € 15, –

Besuchen Sie unseren neuen
www.vgbahn.shop

topbaum.de
die große Welt der kleinen Bäume

Der Online-Shop mit dem kompletten Silhouette **&** miniNatur**-Sortiment!**

info@topbaum.de I www. topbaum.de



8 **Für den Bau „Zweitanlage" in der Baugröße 0e hatte Wolfgang Bohlayer das Glück, dazu einen eigenen Kellerraum nutzen zu können. Seine Schwerpunkte waren dabei der Fahrzeug- und der Gebäudebau – dazu orientierte er sich an den Schmalspurbahnen der ÖBB in den 1950er-Jahren.** ***Foto: Helge Scholz***

38 **Maik Möritz wollte den Wendezug, mit dem er seinerzeit zur Schule pendelte, im Modell nachbilden – mit einer 212 von Märklin und den Mitteleinstiegswagen von Roco sollte die Erinnerung wieder aufleben. Dazu erhielten die Fahrzeuge nicht nur ein digitales Upgrade.** ***Foto: Maik Möritz***

30 **Ab 1956 wurden im Rahmen des zweiten Umbauprogramms der DB zahlreiche alte vierachsige Abteilwagen für den Bau von zeitgemäßen Transportmitteln verwertet. Horst Meier und Michael Weiß stellen die 4yg-Wagen in Vorbild und Modell vor.** ***Foto: Horst Meier***

richtig planen

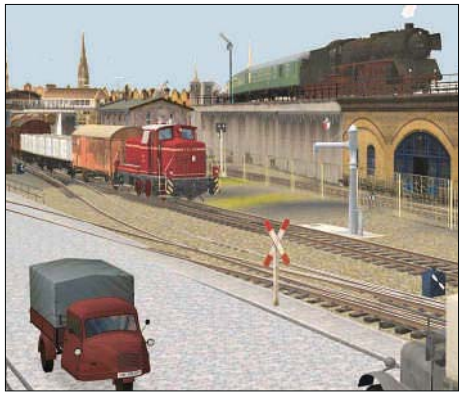
Diese Ausgabe der erfolgreichen MIBA-Planungshilfen widmet sich ausschließlich dem Thema „Kleinbahnen" in Vorbild und Modell.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, mit über 200 Farb- und historischen Schwarzweißfotos, 25 farbigen Gleisplänen, 3D-Schaubildern sowie zahlreichen Zeichnungen und Skizzen
Best.-Nr. 10727 | € 15, –

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

16 **Bei den Neubaulokomotiven der Deutschen Reichsbahn galt die Baureihe 83.10 als Sorgenkind – die moderne Konstruktion mit vielen Innovationen erwies sich im täglichen Betrieb oft als unzulänglich und störanfällig. Franz Rittig versucht, ein objektives technikhistorisches Urteil zu finden, während Sebastian Koch das aktuelle Modell von Piko einem ausführlichen Test unterzogen hat.** ***Foto: Gerhard Illner, Archiv Dirk Endisch***

24 **Busch realisierte den historischen Mittelteil des Empfangsgebäudes im Bahnhof Bad Bentheim als Bausatz. Bruno Kaiser hat ihn gebaut und noch mit zusätzlichen Details ergänzt.** ***Foto: bk***



30 **Für seine virtuelle EEP-Modellbahnanlage mit der Hamburger Pfeilerbahn stand Jörg Windberg nicht nur das reale Vorbild Pate, sondern auch die altehrwürdige Spur-1-Anlage der Modelleisenbahnfreunde Hamburg e.V. (MEHEV) im Museum für Hamburgische Geschichte.** ***Grafik: Jörg Windberg***

44 **Mit dem Bahnhof Feldafing wählte Alexander Netschaev ein ganz konkretes Vorbild für seine Modellbahnanlage. Die Betriebskonstellation zur DRG-Zeit mit Dampf- und Elektrotraktion hat er dabei mit den Besonderheiten einer bayerischen Fahrleitung gekonnt umgesetzt.**
Foto: Alexander Netschaev

MODELLBAHN-ANLAGE

Eine raumfüllende Anlage nach österreichischem Vorbild
Die Erbsthal-Localbahn 8

Elektrischer Betrieb mit bayerischen Elloks zur DRG-Zeit
Feldafing anno 1925 44

VORBILD

Die Baureihe 83[10] der Deutschen Reichsbahn
Modernes Sorgenkind 16

MIBA-TEST

Die Baureihe 83[10] der DR von Piko in H0
Neubaulok für DR-Strecken 20

NEUHEIT

Bahnhof Bad Bentheim als H0-Bausatz von Busch (1. Teil)
Historischer Mittelteil 24

Ein Kleinod im Maßstab 1:160
Die Achenseebahn in N 52

Pikos H0-Modell der PKP-Ellok-Baureihe ET 21 in der Ausführung der Epoche V
Polnischer Ellok-Urahn in H0 76

28er-Schnellzugwagen der Gruppe 29
Mit dem Schnellzug unterwegs 84

VORBILD + MODELL

Neue Wagen auf alter Basis – die Umbauwagen der DB (2. Teil)
Eilige Vielfalt im Nahverkehr 30

MODELLBAHN-PRAXIS

Von Brügge nach Hagen durchs Volmetal
Digitaler Wendezug 38

Eine Brennstoffhandlung als Blickfang
Her mit den Kohlen! 55

Der Selbstbau einer Kfz-Werkstatt mit Inneneinrichtung
Autohaus Neukirchen 70

Zweigleisig durch den Berg – Teil 1
Brücke überm Bach 79

ANLAGEN-PLANUNG

Die Hamburger Pfeilerbahn als virtuelle Anlage
Aufgeständert nach Hamburg anno '58 62

RUBRIKEN

Zur Sache 3
Leserbriefe 6
Bücher 88
Neuheiten 90
Kleinanzeigen 98
Vorschau · Impressum 106

MIBA 3/2021: Die 3yg-Umbauwagen der DB

Wagen-Reihung

Da wird fundiert erläutert, wie die Wagen in den Pärchen zusammenzustellen sind – nämlich mit den Nicht-Abortenden zusammen – und ein paar Seiten weiter in einem anderen Artikel stehen die Wagen dann doch wieder falsch zueinander.
Bernhard Brieger, E-Mail
Anm. der Red.: Das passiert halt, wenn beide Artikel parallel produziert werden und der eine Autor noch nicht vom Wissen des anderen profitieren kann. Zugleich möchten wir aber auch die Gelegenheit nutzen und bei den Herstellern anregen, dass solche Informationen dem Produkt beigelegt oder zumindest im Katalog erwähnt werden. Dies ist umso wichtiger, wenn die Modelle fälschlicherweise auf beiden Stirnseiten Schlussleuchten zeigen.

MIBA-Spezial 127: Selectrix goes DCC

Gendern

Jetzt ist es also so weit. Muss das wirklich sein, dass die MIBA diesen Unfug mitmacht? Auf Seite 88 im neuen MIBA-Spezial 127 ist im einleitenden Absatz von „Selectrix-Fahrer*innen“ die Rede. Dieses Sternchen-Deutsch ist doch Schwachsinn hoch drei. Muss das jetzt wirklich sein? Nix für ungut.
Wolf Caspers, Eging am See
Anm. der Red.: Sie haben völlig Recht, diese gegenderte Sprache ist sehr gewöhnungsbedürftig – wenn nicht im Einzelfall sogar kontraproduktiv. Im konkreten Fall ist Ihnen aber die feine Ironie des Autoren entgangen, denn die Anzahl der Benutzerinnen, die solche Produkte wirklich im Einsatz haben, dürfte bundesweit im einstelligen Bereich liegen. Auf Gegenbeweise zu dieser steilen These ist die Redaktion sehr gespannt.

MIBA-Spezial 127:

Einheitliche Informationen

Die neue MIBA-Digital ist wieder voller interessanter Informationen und ich bereue den Kauf nicht. Wenn ich in dieser Mail mehr Kritik als Lob äußere, möchte ich nicht die Arbeit von Autoren und Redaktion schlechtmachen.

Weniger gut finde ich es aber, wenn in einem Artikel verschiedene Lösungen und Produkte zwar miteinander verglichen werden, die Unterschiede aber aus dem Text herausgesucht werden müssen. So wird im Artikel über Steuerungsprogramme gleich zu Anfang JMRI vorgestellt (gut!) und auf „kostenlos“, „plattform-unabhängig“ sowie die verschiedenen Komponenten hingewiesen. Auch bei RocRail wird „kostenlos“ und „plattformunabhängig“ erwähnt. Bei ESTWGJ sehe ich dagegen weder zu Plattformen noch zu Kosten eine Angabe. Bei iTrain werden Plattformen erwähnt und die kostengünstige Lite-Version; bei ModellStw und den weiteren Programmen gibt es keine Aussage zu diesen Aspekten.

Von allen Programmen sehe ich Screenshots und bekomme einen Eindruck, wie sie den Gleisplan darstellen. Soweit ihre Anzeige den Stelltischen des Vorbilds ähnelt, kann ich vermuten, dass sie die Weichenstellungen anzeigen. Bei manchen sehe ich es sogar – aber gilt das für alle? Ähnliche Fragen stellen sich mir zu Fahrstraßen, ihrer Ausleuchtung und Auflösung sowie zu Besetzt-Anzeigen.

Daher vermisse ich eine Tabelle, in der solche Eigenschaften der Programme aufgeführt sind. Bei der Marktübersicht zu Decodern schaffen Sie das sehr gut! Beim Stellpult-Artikel ist am Ende eine kleine Liste mit einigen Preisen (jedenfalls für Uhlenbrock) zu finden. Interessant wäre noch eine Angabe der Kosten je (weiterer) Weiche oder Signal. Im gesamten Artikel finde ich keinen Hinweis auf die Stellpulte, deren Digital-Anschluss man selbst basteln muss – auf Anhieb fallen mir Brawa, ses und Trix ein. Dass sie in einem Digital-Heft nicht näher vorgestellt werden, verstehe ich, aber wäre ein kurzer Hinweis auf „ferner liefen im Do-it-yourself-Bereich“ so unpassend?

Bei den Decoder-Programmiergeräten wäre eine tabellarische Gegenüberstellung zwar ebenfalls interessant, aber wohl weniger wichtig: Sie werden sicher meist weniger nach ihren Eigenschaften ausgewählt als nach den eingesetzten Decodern. Laut Internet bieten aber auch JMRI und RocRail Hilfestellung bei dieser Aufgabe (vielleicht andere Programme auch?) – und zwar für Decoder beliebiger Hersteller. Ein kurzer Hinweis wäre gut, besonders für Nutzer mit einem Decoder-Mix. Im Artikel über Selectrix und DCC ist die Tabelle auf Seite 92 genau die Art der Übersicht, die ich bei den Steuerungsprogrammen und den Stellpulten gerne gehabt hätte … *Jörg Brühe, E-Mail*

Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Redaktion
Infanteriestraße 11a
80797 München

ANZEIGEN
GeraNova Bruckmann
Verlagshaus GmbH
Infanteriestraße 11a
80797 München
Tel. +49 (0) 89 13 06 99-523
E-Mail:
bettina.wilgermein@verlagshaus.de

MIBA ABO-SERVICE
Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching
Tel.: 0180 5321617* oder
08105 388329 (normaler Tarif)
Fax: 0180 532 1620*
E-Mail:
leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de
*) 14 ct./Min.aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunkpreise max. 42 ct/Min.

BESTELLSERVICE
Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel
oder direkt beim VDM-Bestellservice
Gutenbergstr. 1, 82205 Gilching
Tel.: 0180 5321617* oder
08105 388329 (normaler Tarif)
Fax: 0180 532 1620*
Zeitschriften:
leserservice-verlagshaus@verlegerdienst.de
Buch (Privatkunden):
service@verlagshaus24.de

FACHHANDEL
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb
GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-132
Mail: meyer.sabine@mzv.de

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Mehr Wissen mehr Spaß

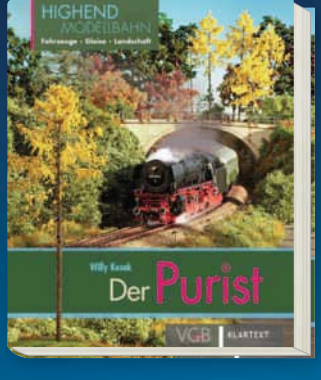
Die Geschenkidee für Modellbau-Freunde

Als **Dankeschön** erhalten Sie eine **Prämie Ihrer Wahl!**

Verschenken Sie
12 Ausgaben der *MIBA* –
mit Geschenkurkunde
zum Überreichen
und Prämie für Sie.

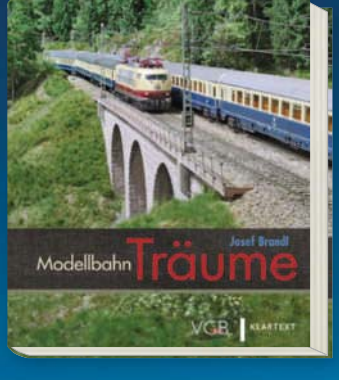
Unser Geschenk für Sie:

3 attraktive Prämien zur Auswahl!



Buch »Der Purist«

Das modellbauerisches und fotografisches Schaffen von Willy Kosak läßt sich jetzt in diesem Prachtband der Extraklasse genießen. In drei Hauptabschnitten zeigt er, was „Eisenbahn-Modellbau heute" bedeutet.



Buch »Modellbahn-Träume«

Aus der Werkstatt des Meisters: Dieser großformative und üppig illustrierte Band gibt einen Gesamtüberblick über Josef Brandls Schaffen und Wirken, von den Anfängen in den 1990er-Jahren bis heute.

H0-Prämie: Exklusiver Roco-Kesselwagen Haltermann

Die Teerdestillation Johann Haltermann beschaffte im Jahr 1949 eine kleine Serie von zehn 30-cbm-Leichtbaukesselwagen für ihre neue Benzin-Raffinerie.

Gleich bestellen unter

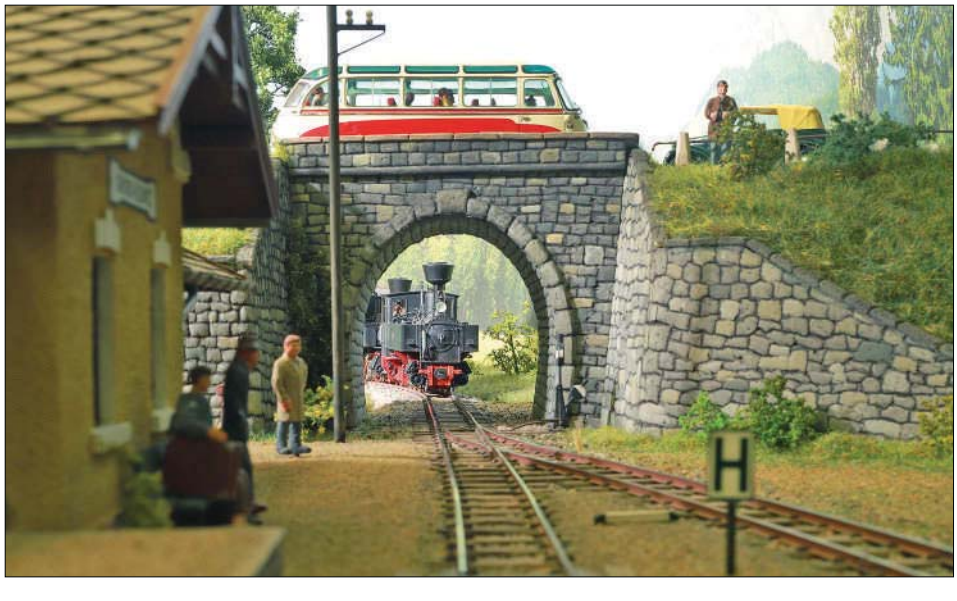
www.miba.de/geschenkabo

MIBA DIE EISENBAHN IM MODELL

Eine raumfüllende Anlage nach österreichischem Vorbild

Die Erbsthal-Localbahn

Wolfgang Bohlayers „Zweitanlage“ ist als Rundkurs in der Baugröße 0e angelegt. Untergebracht ist sie in einem eigenen Kellerraum – bis dieser für die Modellbahn genutzt werden konnte, war freilich viel Überredungskunst erforderlich, um das Einverständnis der Familie zu erhalten …



Der Bahnhof Großkleinitz ist der Betriebsmittelpunkt der Anlage. Im rechten Bereich liegt das Heizhaus der ETLB, hier wird die Mh für den nächsten Einsatz vorbereitet. Für das Modell wurde das Fahrwerk eines amerikanischen D-Kupplers von Broadway Limited verändert und der Antrieb auf den dritten Kuppelradsatz verlegt. Das Gehäuse besteht komplett aus Messing. Im Vordergrund verlässt eine Lok der Reihe P mit einem kurzen Güterzug den Bahnhof.
Rechts oben: Im Bahnhof Großkleinitz wartet ein Personenzug die Einfahrt des Güterzugs ab. Vorn ist die Ladestraße mit Kran und Kopframpe für den Stückgutumschlag zu sehen.
Links: Beim Blick durch die Straßenüberführung kommt ein Personenzug mit zwei Maschinen der Reihe U den Wartenden auf dem Bahnsteig entgegen.

Wer „A“ sagt muss auch „B“ sagen – und wenn es eine Gurktalbahn gibt, könnte es eigentlich auch eine Erbsthalbahn geben. Von der erstgenannten Schmalspurbahn in Kärnten mit 760 mm Spurweite – ein Teilstück wird heute noch als Museumsbahn betrieben – war Wolfgang Bohlayer so angetan, dass neben seiner H0e-Anlage mit der „ETBB“, die in MIBA 8-11/2020 ausführlich vorgestellt wurde, noch eine weitere Anlage im Maßstab 1:45 entstehen sollte. Da auch der Fahrzeugbau zu seinen modellbauerischen Talenten gehört, sollten hier seine selbstgebauten 0e-Modelle zum Einsatz kommen.

Mit viel Überredungskunst konnte er einen zweiten Raum im Keller des Hauses als zweiten Hobbyraum erhalten. Eine grundlegende Bedingung war dabei, dass der Raum unter der Anlage weiterhin als Abstellmöglichkeit genutzt werden kann – und so stimmte auch seine Frau diesem Vorhaben zu.

Planung ist alles

Nachdem die Voraussetzungen für die Umwidmung des Kellerraums erfüllt waren, konnte es gleich mit der Planung und dem anschließenden Bau der ersten Anlagenmodule losgehen. Der leicht L-förmige Raum weist die Maße von 6 x 3 m auf, im Eingangsbereich ist er 4 m breit. Für den optimalen Betriebsspaß ist ein Rundkurs immer empfehlenswert. Knackpunkt ist in diesem Fall aber die Tür. So musste für eine „Immer-an-der-Wand-entlang-Anlage“ eine Lösung gefunden werden, damit der Streckenring geschlossen werden konnte.

Ein Gleisplan nach dem Hundeknochenprinzip oder mit Wendeschleifen ist in der Baugröße 0 immer mit einem enormen Platzbedarf verbunden – ganz gleich, ob es sich um Regel- oder Schmalspurgleise handelt. Kreisflächen, die dem erforderlichen Mindestradius der auf der Anlage einzusetzenden Modelle entsprechen, können alle Planungen schnell zunichtemachen. In dem Kellerraum konnten sie jedenfalls nicht untergebracht werden – so blieb nur die Möglichkeit, den Rundkurs an der Eingangstür vorbeizuführen und hier bei der Planung ein herausnehmbares Anlagenteilstück vorzusehen.

Einmal rundherum – von Großkleinitz nach Waldkapelle

Die Anlage verfügt derzeit über zwei Betriebsstellen, eine dritte soll demnächst noch hinzukommen. Der Bahnhof Großkleinitz ist mit einem Kreuzungsgleis, einer Ladestraße und dem Heizhaus die größte Betriebsstelle. Es ist nicht nur ein Kreuzungs-, sondern auch ein Trennungsbahnhof – das sieht man aber nicht auf den ersten Blick. Am Heizhaus führt die Ausfahrt im Bogen vorbei, dort zweigt ein weiteres Gleis ab. Es ist aber nur ein Stumpf ins „Nirgendwo“, der beim Anlagenbetrieb als Abstellgleis genutzt werden kann. Ganz praktisch findet hier ein Triebwagen seinen Platz.

Das Stationsgebäude von Großkleinitz wurde im typischen k.u.k.-Stil errichtet,

Im Bild oben besucht die „P“ der ETLB das Heizhaus. Rechts davon ist die abzweigende Strecke zu sehen, auf der auch der Komarek-Triebwagen den Bahnhof erreicht.

Die Anlage lebt vor allem dank vieler Details und Szenen – dafür können die Partie am Bahnsteigende und der kleine Garten am Streckengleis stehen.